

Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 18.11.04

Teilnehmer: 11 von 30, Sitzungsleiter: Marcel Junige, Protokollant: Michael Böttger
Sitzungsbeginn: 19:42 Uhr, Sitzungsende: 20:38 Uhr; gedruckt: Montag, 10.01. 09:54 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. Anträge
4. Wahlen und Entsendungen
5. Anträge
6. Personaldebatte
7. 17. Sozialerhebung
8. Knackpunkt
9. Kais Antrag
10. AEs
11. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit: 12/30 nicht gegeben

→ beratende Sitzung

Protokolländerungen:

→ entfällt

Tagesordnung:

→ Vorschlag der Gf wird als Leitfaden genommen

2. Bericht der Gf; Debatte des Berichtes

Dorit Engel (GF Soziales): Härtefallanträge bearbeitet, 17. Sozialerhebung zur Präsentation vorbereitet. Heute ist mein letzter Tag als GF.

Ulrich Rückmann (GF HoPo): Mit AG HoPo wurde gearbeitet, ich reiche schriftlich meine Tätigkeiten der vergangenen Woche nach und möchte mich für mein Nichtvorbereiten entschuldigen. Ich stelle vor, was wir in der AG HoPo getan haben. Wir haben Postkarten „Studiengebühren verbessern Studienbedingungen“ drucken lassen. Dort wird auch eine Veranstaltung über Studiengebührensyste in Europa beworben. Ich lade euch alle herzlich ein. Es findet im HSZ 103 um 18:30. Ich würde euch bitte, die Karten bei den Wahlen in den Fachschaften auszuteilen.

Michael Böttger (GF Finanzen): Es wurden von der Geschäftsführung hohe Finanzanträge bewilligt: 777,77 € für die Wahlplakate, 765,- € für den November-Knackpunkt (beide wegen großer Dringlichkeit) → es werden keine ablehnenden Kommentare vom Plenum

dazu geäußert. Außerdem gab es kleinere Anträge: 100 € Unterstützung für Handballturnier in Berlin, 200 € für Rad i.O. für Ersatz verschlissener Werkzeuge, 25 € für einen neuen Wanderpokal für die höchste Wahlbeteiligung, 50 € für die Verpflegung der Sportoblateversammlung und 45 € für den Druck eines neuen Satzungsheftes. Ich habe an der Rechnung für das Festival der Weltkulturen gearbeitet, eine kleine PM als Wahlaufdruck miterarbeitet, bin am 17.11. mitgewandert, habe der ad-rem ein Interview gegeben und mich um die Personaldebatte gekümmert.

Marcel Junige: Ich möchte mich bei den 7 Wanderern für die Teilnahme bedanken. Es war gut und ich halte es für wiederholenswert.

Carolin Mahn (RF Sport): Im letzten Monat lief die Vorbereitung für die Sportlerwahl „Sportfreunde StuRa“. Wir haben eine Jury von 90 Leuten eingeführt, um die Chancengleichheit zu wahren. Da war organisatorisch einiges zu regeln, was den Ablauf betrifft. Ich habe mich um die Einführungsveranstaltung für neue Gremienmitglieder gekümmert.

Kai Rasper (Rf Technik): Wir werden ab 31.12.04 MS Outlook und Internet Explorer auf den StuRa-Rechnern deaktivieren, da die Sicherheitsgefahr zu groß ist.

Andreas Kranz (RF Struktur): Nächste Woche Donnerstag ist die Wahl vorbei, da wird unsere Sitzung im POT/351 stattfinden, da hier in der 15 ausgezählt wird. Das StuRa-Planspiel wird in 2 Wochen nicht stattfinden und möchten es lieber im Sommer machen, um Leuten den StuRa dort besser näherbringen zu können. Die Idee soll weiterverfolgt werden.

3. Anträge

Daniela Hennig: Ich komme vom „ab ovo! e.V.“. Wir machen seit 3 Jahren Fahrten zur Gedenkstätte Majdanek. Unser Schwerpunkt ist Gedenkstättenpädagogik. Die nächste Fahrt findet mit 16 Studierenden im Februar 2005 statt. Wir werden bisher vom Studentenwerk und anderen unterstützt. Es geht um 500,- €

Andreas: Welchen Zweck verfolgt ihr damit?

Daniela: Wir wollen die Gedenkstättenpädagogik fördern, ein kritisches Geschichtsbewußtsein anregen. TU Magister Geschichte-Studenten kriegen einen Exkursionschein.

Marc Pinggen: Fachschaft Wasserwesen veranstaltet Erstsemsetzparty und möchte 350,- € Ausfallbürgschaft. Sie arbeiten unabhängig vom FSR.

Carolin: „Sportfreunde StuRa“ am 25.11.04 möchte finanziert werden. 625,- € werden beantragt. Das sind

Kosten für Präsente, eine Musikanlage, GEMA, AE für den DJ und Miete. Im vorigen Jahr lagen wir bei etwa 630,- €. Das USZ hat kurzfristig die Planung geändert. Vieles mußte grob geschätzt werden.

Michael stellt die restlichen anliegenden Finanzanträge kurz vor (Weihnachtskarten: 210,- € ; Wahlflyer: 14,- € ; Knackpunkt Dezember: 770,- € ; Wahlhelferverpflung: 50,- € ; Kennenlernabend AG Soz.: 110,- € ; Kundenstopper für den StuRa: 200,- € ; Triballon Turnier: 150,- € ; Nikolausklettern: 150,- €)

4. Wahlen und Entsendungen

Andreas: Es gibt eine Kandidatur für den Referenten Semesterticket. Dorit geht ja, wie ihr wißt, vielleicht findet sich ja bald jemand neues. Je mehr Leute da sind, desto weniger Arbeit ist es für jeden einzelnen.

Mirko Horak: Ich studiere Verkehrswirtschaft, bin 25 Jahre alt, möchte mich in der Selbstverwaltung beteiligen und habe bei der DB gearbeitet.

5. Anträge

Vertagt von letzter Woche:

Michael beantragt in das „Projekt zur Unterstützung bundesweiter Aktionen“ als Verantwortlicher entsandt zu werden.

Niklas und Andreas erörtern die Problematik, daß in der Einladung zur Sitzung nicht explizit auf die Beschlußfähigkeit zu diesem Punkt hingewiesen worden ist.

→ vertagt

6. Personaldebatte

Marcel: Wir können keine geschlossene Sitzung beantragen.

Pawel Hörnle: Was soll mit der Debatte erreicht werden? Was ist bei dem Gespräch mit ihr rausgekommen?

Ulrich: Ich werde darauf nicht eingehen, da wir in keiner geschlossenen Sitzung sind.

→ vertagt

7. Sozialerhebung

→ entfällt wegen fehlenden Polyluxes

8. Knackpunkt

Ulrich: Das Referat Ö ist stark belastet mit dem Rausbringen des Knackpunkt. Ich schlage vor zu überlegen, inwieweit man das als Redaktion vielleicht ausgliedern

könnte auch um ein höheres Honorar auszahlen zu können. Bitte überlegt es euch.

Carolin: Das eigentlich Problem ist ja der Personal-mangel generell. Mit der Bildung dieser Redaktion wird vermutlich entweder das Ref. Ö entvölkert, oder die Redaktion nicht besetzt.

Marcel: Vielleicht gibt es ja Leute, die gerade den Knackpunkt machen möchten und anderes nicht.

Ulrich: Meine Meinung ist, daß man etwas zurückfahren müßte, wenn das Referat nicht mehr die normale Referatsarbeit und die Knackpunktredaktion stemmen können.

Uwe Büttner: Die enge Anbindung an den StuRa ist gut und nicht durch eine gesonderte Gruppe zu gefährden.

Andreas: Die Knackpunktredaktion muß sich im Moment ihre Artikel zusammenklauben. Eine bessere Zuarbeit in Form von Artikeln würde schon viel helfen. Soviel Geld für ein Redaktionsmitglied zu geben, halt ich für bedenklich.

Ulrich: Ich wollte nur einen Denkanstoß geben.

Marcel: Alle sollen mal mit ihren FSRs über diese Problematik nachdenken und Lösungsmodelle emntwickeln, vielleicht ergeben sich da ja Synergien.

Andreas: Eigentlich sollte es einen GF Ö geben. Dadurch ist das Rf Ö zur Zeit auch stark belastet.

9. Kais Antrag

Kai: Ich habe das HRG gewälzt. Ich habe im Kommentar gelesen, was mit diesem Absatz alles rechtlich vereinbar sein soll. Ulrichs Bedenken gegenüber „halballeinpolitischen“ sehe ich nicht.

Im HRG steht noch zusätzlich: Im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung soll man auch für aktive Toleranz sowie Grund- und Menschenrechte eintreten können soll. Mein Antrag wird dahin gehen, die bisherige Formulierung im SächsHG beibehalten zu wollen.

Marcel: Es ging bei der KSS darum, an einer eventuellen Novellierung mitzuarbeiten und den Vorschlag bezüglich des allgemeinpolitischen Mandats einzubringen.

Kai: Wenn wir ein allgemeinpolitisches Mandat wollen, können wir keine verfaßte Studierendenschaft mehr.

Noch nicht als Antrag, aber mal zum Bedenken:

Der StuRa setzt sich bei der Novellierung des SächsHG dafür ein, daß § 74 sinngemäß als Übernahme vorgeschlagen wird.

Andreas: Ich würde es dahingehend fassen, daß nur das allgemeinpolitische Mandat verhindert werden soll, vielleicht ist aber an § 74 noch etwas anderes zu ändern.

Ulrich: In welcher Novelle war das? Zu Deinem Bezug zu den Kommentaren: Die Kommentatoren sind auf unserer Seite, die Richter können dasd durchaus anders sehen.

Kai: Es war die 4. Novelle 1998, wo das ins HRG kam. Der Kommentar war nicht studentenfreundlich, sondern hat sich auf Urteile von Gerichten gestützt.

Andreas: Ich würde Ulrich und Kai bitten, Präferenzfälle rauszusuchen.

→ vertagt

9. AE

Carolin: Beschwerst sich, daß ihr AE-Antrag nicht auf die heutige Sitzung gebracht wurde.

Andreas: Ich würde vorschlagen, daß Du eine ausführliche Begründung schreibst, die dann in die nächste Sitzung kommt. AE-Anträge sollen sich an den GF Finanzen richten.

→ vertagt aus den Gründen von Punkt 5

10. Sonstiges

Michael: Wir haben keine Gf mehr. Damit müssen wir alles einzeln im StuRa behandeln.

Ulrich: Bitte nehmt allesamt Karten und Flyer mit.

Ende: 20:38 Uhr

Anwesenheitsliste:

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A		Hielscher, Thomas	ruht	
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt	
Berufspädagogik	1	A C		Gaigals, Sebastian <i>Engel, Dorit*</i>	entschuldigt	anwesend
Biologie	1	A		Benad, Peggy		anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Köhler, Daniel	ruht	
Elektrotechnik	2	A B		<i>Junige, Marcel*</i> Förster, Tilo	entschuldigt	anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fiedler, Gregor	entschuldigt	
Geowissenschaften	1	A		Schuppan, Ralf		anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Gapsch, Sandy	ruht	
Informatik	3	A B B		Strobelt, Hendrik <i>Schirwitz, Ulrike*</i> Christoph, Nico	entschuldigt entschuldigt entschuldigt	
Jura	2	A B		Dorko, Attila Kelz, Berhard	entschuldigt entschuldigt	
Maschinenwesen	3	A B B		Müller, Philip Kreuter, Daniel <i>Bohlmann, Felix*</i>	unentschuldigt entschuldigt	anwesend
Mathematik	1	A	RF	Kranz, Andreas		anwesend
Medizin	1	A		Bellmann, Katja	ruht	
Philosophie	3	A B B C	GF	Haag, Wolfgang Fischer, Daniel <i>Stuchly, Jerome*</i> <i>Rückmann, Ulrich*</i>	entschuldigt	anwesend anwesend anwesend
Physik	1	A C	GF	<i>Jesche, Anton*</i> Böttger, Michael	unentschuldigt	anwesend
Psychologie	1	A		Teich, Carsten		anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Ueberschaer, Andreas	ruht	
SpraLiKuWi	1	A		Kaufmann, Manuela	entschuldigt	
Verkehrswissenschaften	2	A B		Seyfarth, Jan <i>Postulka, Coelestus*</i>	unentschuldigt unentschuldigt	
Wasserwesen	1	A		Grünberg, Peter	entschuldigt	
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bernhardt, Christoph Rindt, Stefan <i>Bambauer, Daniel*</i>	entschuldigt entschuldigt	anwesend
Summe	33	+ 3*C			-6	12/30
Referenten (Gäste qua Amt wenn nicht StuRa-Mitglied)				RF Akademix RF Ibs RF Internet RF Sport RF Studienreform RF Semesterticket RF Studentenwerk RF Werbung		anwesend
Gäste:				Kai Rasper Joachim Püschel Erik Ritter Pawel Hörnle Sabine Kirst		

Erläuterung der Art der Sitze:

- A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung